

## Loterie Nationale Cup Finals Day

### Houwald und Nidderkärjeng Pokalsieger

Am heutigen Samstag wurden in Rodange die Finals der Coupe de Luxembourg der Damen und Herren im Rahmen des Loterie Nationale Cup Finals Days ausgetragen. Bei den Herren traf der Serienmeister und Titelverteidiger Diddeleng auf Houwald, bei den Damen standen sich Nidderkärjeng und Rued gegenüber.

Bei den Herren konnte sich Zoltan Feyer-Konnerth im ersten Spiel mit 3-0 gegen Wang Xu durchsetzen, bevor sich sein Mannschaftskollege Gilles Michely mit 1-3 gegen Irfan Cekic geschlagen geben musste. Cekic konnte hierbei in den Sätzen gleich mit 2-0 in Führung gehen und im vierten Satz mehrere Satzbälle von Michely abwehren, um sich letztendlich den Sieg zu sichern. Seine starke Form wusste Cekic im nächsten Spiel gegen Zoltan Feyer-Konnerth erneut unter Beweis zu stellen. In einem sehr sehenswerten Spiel konnte ersterer die ersten und dritten Sätze für sich entscheiden und sich anschließend auch im vierten Satz durchsetzen um erneut mit 3-1 zu siegen.

Auch Cheng Xia wusste von sich zu überzeugen und trug mit seinem Sieg von 3-1 gegen Fabio Santomauro zu dem Zwischenstand von 3-1 für Houwald bei. Cheng Xia spielte im Anschluss gegen Gilles Michely. Xia konnte hierbei seine ganze Stärke unter Beweis stellen und seiner Mannschaft mit einem 3-1-Erfolg den letzten fehlenden Sieg beschieren. Houwald konnte sich somit seit mehreren Jahren endlich gegen die Mannschaft aus Diddeleng in einem Finale durchsetzen und ist dank des hohen 4-1-Erfolges der neue amtierende Pokalgewinner.

Bei den Damen ging Nidderkärjeng aufgrund ihrer stärkeren Mannschaftsaufstellung als Favorit in die Begegnung. Die Mannschaft des Titelverteidigers konnte einen starken Start hinlegen und gleich eine Führung aufbauen. Hierbei setzte sich Anelia Lupulesku überraschend mit 3-1 gegen die Nationalspielerin Tessy Gonderinger durch. Egle Tamasauskaite hatte ebenfalls einen starken Tag erwischt und konnte ihre beiden Begegnungen gegen Annick Stammel sowie Tessy Gonderinger jeweils im Entscheidungssatz für sich entscheiden. Obwohl die Ruedter Spielerin Caroline Dahm gut gegen Lena Grein mithalten konnte, musste sie sich ebenfalls im Entscheidungssatz geschlagen geben. Somit konnte sich Nidderkärjeng bereits nach den ersten vier Spielen mit insgesamt 4-0 durchsetzen und ihren Titel erfolgreich verteidigen.

